

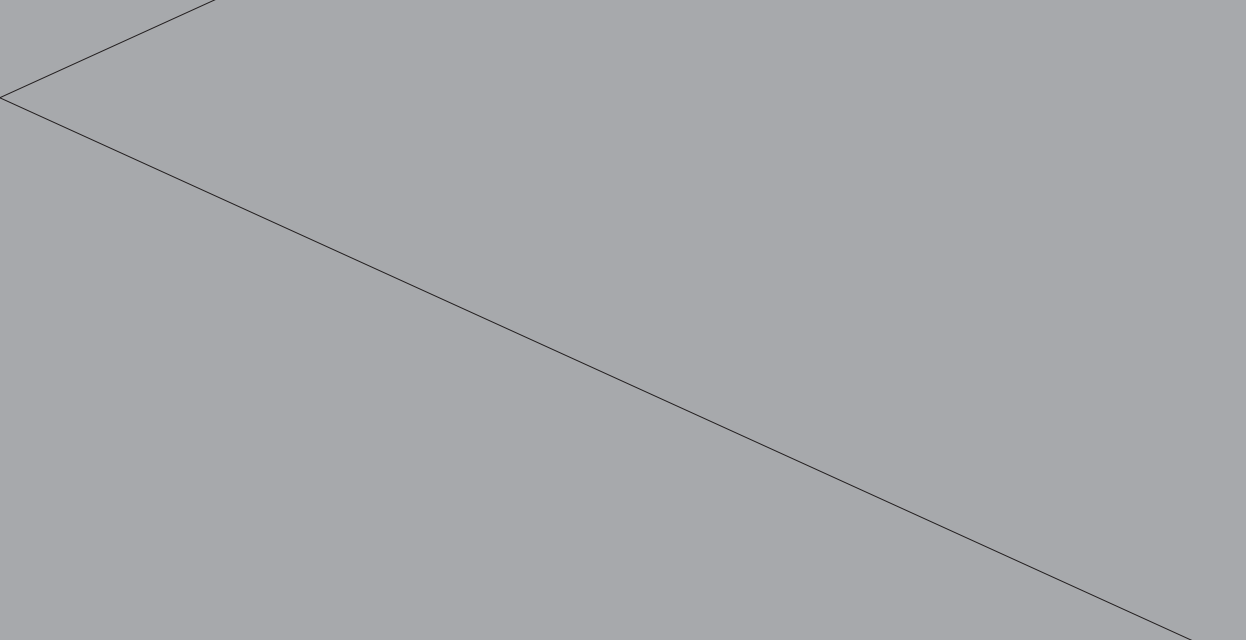


# Das Bibliotheks- bauarchiv

## *Informationen zum Bibliotheksbau*

Gabriele Hauer, Katrin Weigert

- 1 Entstehungsgeschichte — 2 Das Bibliotheksbauarchiv heute —
  - 2.1 Profil — 2.2 Zielgruppen — 3 Serviceangebote des Bibliotheksbauarchivs
- 3.1 Baudokumentation — 3.2 Das Internet-Angebot des Bibliotheksbauarchivs
  - 4 Anfragen — Literatur- und Internetquellen



Die Geschichte des Bibliotheksbauarchivs ist eng verknüpft mit der Baukommission des Deutschen Bibliotheksinstituts (DBI) in Berlin und ihrer Vorgänger:

## 1 Entstehungs- geschichte

- 1960: Erste Anregung von Clemens Köttelwesch (damaliger Vorsitzender des Vereins Deutscher Bibliothekare, VDB), innerhalb des VDB eine Kommission für Baufragen zu schaffen.
- 1965: Konstituierende Sitzung der Baukommission anlässlich der Einweihung der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main.
- 1966: Das von der Kommission geplante Bibliotheksbauarchiv kann beim Lehrstuhl Prof. Oswald Mathias Ungers an der Technischen Universität Berlin angesiedelt werden.
- Mitte der 1970er Jahre: die Baukommission kommt in die Obhut der Arbeitsstelle für Bibliothekswesen (AfB) des Deutschen Bibliotheksverbandes und ist somit finanziell abgesichert.
- 1977: Im April wird das Bibliotheksbauarchiv mit 1,5 Stellen Personal ausgestattet, und das bei der AfB gesammelte Daten- und Planmaterial kann gesichtet und bearbeitet werden.
- 1978: Gründung des DBI, Eingliederung der AfB mit Bibliotheksbauarchiv und Ausbau der Auskunft- und Beratungstätigkeit, die bis dahin nur begrenzt von Mitgliedern der Baukommission ausgeübt werden konnte.
- Ab 1980: Das Bibliotheksbauarchiv wird als eigener Arbeitsbereich des DBI geführt. Auch die Baukommission wird dem DBI zugeordnet. Es entsteht eine intensive Zusammenarbeit zwischen Bibliotheksbauarchiv und Baukommission.
- 1997: Empfehlung der Bund-Länder-Kommission für Forschungsförderung und Bildungsplanung (BLK), das DBI nicht mehr (wie seit 1978) über die „Blaue Liste“

zu finanzieren. Das bedeutet praktisch die (sukzessive) Auflösung des DBI. Das Bibliotheksbauchiv wird noch bis 2001 im EDBI (Ehemaliges Deutsches Bibliotheksinstitut) geführt.

- 2002: Auf dem 92. Deutschen Bibliothekartag in Augsburg beendet die Baukommission ihre Tätigkeit.

2 Am 14. Juni 2001 fand die feierliche Wiedereröffnung des Bibliotheksbauchivs an seinem neuen Standort statt, der Senatsbibliothek Berlin. Ermöglicht wurde der Erhalt des Bibliotheksbauchivs und die darauf folgende organisatorische Angliederung an die Senatsbibliothek Berlin durch eine Empfehlung des Wissenschaftsrates, derzufolge „unverzichtbare überregionale bibliothekarische Serviceaufgaben“ auf andere Träger zu übertragen sind. Mit Unterstützung bibliothekarischer Fachleute in und außerhalb von Berlin sowie des Deutschen Bibliotheksverbandes (DBV) gelang es, die einzigartige Sammlung in Berlin zu halten. Erstmals in der Geschichte des Bibliotheksbauchivs wurden durch die Integration in die Senatsbibliothek Berlin auch alle Materialien an einer Stelle zusammengeführt, so dass sie direkt vor Ort an neu eingerichteten Arbeitsplätzen genutzt werden können.

Noch in Zusammenarbeit von Baukommission und EDBI mit dem Bibliotheksbauchiv ist es 2001 auch gelungen, eine so genannte Checkliste für Bauplanungen für Öffentliche Bibliotheken zu erstellen [4]. Diese Checkliste sollte die sogenannte „Baufibel“ [1] und den DIN-Fachbericht 13 „Bau- und Nutzungsplanung von wissenschaftlichen Bibliotheken“ von 1998 [2] (Neuaufgabe für 2009 angekündigt) ergänzen.

2.1 Die Senatsbibliothek Berlin – seit 2005 Teil der Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin – pflegt u. a. mit Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft zwei überregional ausgerichtete Sammelschwerpunkte: Kommunalwissenschaften (deutschsprachiger Bereich) und Nicht-konventionelle Materialien zu Städtebau, Landesplanung, Raumordnung aus dem deutschsprachigen Bereich. Die Integration des Bibliotheksbauchivs in die Senatsbibliothek stellt für die Senatsbibliothek sowohl eine Bereicherung als auch eine Ergänzung ihres Angebotes dar.

2.2 Das Angebot des Bibliotheksbauchivs richtet sich an Bibliothekare, Architekten, Bauingenieure und Firmen sowie an Studierende der entsprechenden Fachgebiete und an alle mit der Planung von Bibliotheksbauten befasste Einrichtungen, Verwaltungen und Einzelpersonen. Es werden Auskünfte über technische Ausstattung, Bau und Einrichtung, zu Bibliotheksneubauten, Bibliotheksumnutzungen und -sanierungen angeboten und Hinweise auf weiterführende Literatur, auf Vorschriften, Normen, Berechnungszahlen, Firmenadressen und Ansprechpartner in Firmen und Bibliotheken gegeben.

Die Materialien und Bestände des Bibliotheksbauchivs dienen vorrangig der Information für Anfragende und erst in zweiter Linie der Archivierung von Dokumenten zu Fragen des Bibliotheksbaus in Deutschland.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt (September 2008) sind insgesamt ca. 700 seit den 1970er Jahren in Deutschland gebaute Bibliotheken im Bibliotheksbauarchiv mit Gebäudedaten und einer Baubeschreibung dokumentiert. Die darüber hinaus zu den jeweiligen Bibliotheksbauten gesammelten Materialien umfassen (soweit von den betreffenden Bibliotheken zur Verfügung gestellt) Pläne, Fotos und Informationsbroschüren sowie Zeitungsartikel und Zeitschriftenaufsätze.

Daten und Materialien von Bibliotheksgebäuden, die seit den 1970er Jahren bis 1993 gebaut wurden, sind nur im Bibliotheksbauarchiv zu finden. Daten und Materialien zu Bibliotheksgebäuden aus den Jahren 1994–95 sowie 1996–98 sind zusätzlich in zwei Auswahldokumentationen „Bibliotheksbau: Neubau, Umnutzung und Sanierung von Bibliotheksgebäuden“ zusammen mit der Baukommission herausgegeben und veröffentlicht worden [8, 9]. Gedruckte Auswahldokumentationen werden seit 1998 nicht mehr herausgegeben.

Die Dokumentation über Bibliotheksbauten, die ab 1998 in Deutschland gebaut bzw. wieder eröffnet wurden, ist auf der Website der Senatsbibliothek Berlin recherchierbar und weist neu gebaute, erweiterte und sanierte Bibliotheken nach, gegliedert nach Bundesland und Ort, nach Bibliothekstyp, nach Bestandsgröße sowie nach Art der Baumaßnahme. Zu jeder nachgewiesenen Bibliothek werden allgemeine und spezielle Informationen zum Bauprojekt einschließlich Baubeschreibung gegeben, zum Teil mit Fotos. Die Gliederung der gedruckten Dokumentation entspricht den Such-Einstiegspunkten im Internet.

Die Gebäudedaten und Materialien werden schriftlich von den Bibliotheken erbeten. Der Fragebogen zur Aufnahme in die Dokumentation des Bibliotheksbauarchivs kann von der Website der Senatsbibliothek heruntergeladen werden.

Das Internet-Angebot [7] spiegelt die Arbeit des Bibliotheksbauarchivs wider und soll dem Nutzer eine erste Orientierung darüber ermöglichen, welche Informationen zu finden, welche Themen aktuell und wo weiterführende Informationen nachgewiesen sind.

Das Informationsangebot, eingegliedert in die Website der Senatsbibliothek, umfasst verschiedene Themen, die im Folgenden kurz vorgestellt werden:

- Neues im Bibliotheksbauarchiv,
- Häufig gestellte Fragen (FAQ) an das Bibliotheksbauarchiv,
- Bibliotheksbauten, die ab 1998 in Deutschland neu bzw. wieder eröffnet wurden,
- Firmen-Auswahllisten,
- Bibliotheksbauprojekte im Internet,
- Literaturverzeichnis,
- Fußboden und Bodenbelag in Bibliotheken,
- Links.

3  
Serviceangebote  
des Bibliotheks-  
bauarchivs

3.1  
Bau-  
dokumentation

3.2  
Das Internet-  
Angebot des  
Bibliotheks-  
bauarchivs

- 3.2.1 Neues im Bibliotheks-  
bauarchiv und häufig ge-  
stellte Fragen (FAQ)
- Zur ersten Orientierung über die Leistungen des Bibliotheksbauarchivs dienen die unter diesen Menüpunkten zusammengestellten Informationen. Neben Hinweisen auf neue Informationsangebote auf der Website des Bibliotheksbauarchivs und allgemeinen Informationen zur Nutzung des Bauarchivs (Nutzungsrechte, Kopienversand etc.) werden auch spezielle Fragen behandelt, mit denen sich Interessenten häufig an das Bibliotheksbauarchiv wenden, z. B. Fragen zur Beleuchtung, zu Buchsicherungssystemen, zu Verbuchungstheken in Bibliotheken, zur Umnutzung von Gebäuden oder zu Bibliotheksumzügen.
- 3.2.2 Biblio-  
theksbauten,  
die ab 1998  
in Deutschland neu  
bzw. wieder  
eröffnet wurden
- Die Informationen über die dokumentierten Bibliotheksbauten basieren auf den im Bibliotheksbauarchiv erfassten und vorhandenen Materialien. Grundlage für die Aufnahme ist eine Mindestgröße der Bibliothek von 300 m<sup>2</sup> sowie der Anspruch an die gestalterische, räumliche und funktionale Qualität des Gebäudes. Die Lieferung von Daten und Materialien für die Dokumentation erfolgt seitens der Bibliotheken auf freiwilliger Basis.
- Durch Anklicken der entsprechenden Auswahlkriterien (Bundesland, Bibliothekstyp, Bestandsgröße, Art der Baumaßnahme) erhält der Nutzer eine Übersicht über die in der gewählten Kategorie nachgewiesenen Bibliotheksbauten mit Angabe des Jahres der Eröffnung bzw. Wiedereröffnung und mit dem Hinweis auf digitale Fotos.
- Zu jeder Bibliothek werden neben allgemeinen Angaben u. a. folgende Informationen aufgeführt: Einwohnerzahl der Kommune (bei Öffentlichen Bibliotheken), Nutzfläche, Größe des Medienbestands, Art der Baumaßnahme (Neubau, Umnutzung, Erweiterung, Sanierung), Gebäudetyp, Kosten, Besonderheiten der technischen Ausstattung, Einrichtungsfirmen, Architekten, vorhandene Unterlagen im Bibliotheks-  
bauarchiv, Baubeschreibung. Wenn dem Bibliotheksbauarchiv durch die jeweilige Bibliothek digitale Fotos zur Verfügung gestellt wurden, so sind diese in Auswahl ebenfalls in dieser Dokumentation zu finden. Voraussetzung ist allerdings die Übertragung der Nutzungsrechte nach §§ 31 ff. UrhG.
- Zurzeit sind ca. 124 Bibliotheken auf der Website des Bibliotheksbauarchivs nachgewiesen. Die Bibliotheken haben auch selbst die Möglichkeit, einen Fragebogen zur Aufnahme in die Dokumentation von der Webseite herunterzuladen und diesen ausgefüllt an das Bibliotheksbauarchiv zu senden.
- 3.2.3 Firmen-  
Auswahllisten
- In verschiedenen, nach Branchen unterteilten Listen, die ständig ergänzt und aktualisiert werden, sind Firmen/Unternehmen verzeichnet, die im Bereich Bibliothekseinrichtung und –ausstattung tätig und zu denen im Bibliotheksbauarchiv weitere Informationsmaterialien vorhanden sind.
- Folgende Branchen-Auswahllisten stehen zur Verfügung:
- Beleuchtung,
  - Besucherzählgeräte,
  - Bibliothekseinrichtungen,

- Bibliotheksumzüge,
- Bodenbelag,
- Buchreinigung, Bestandserhaltung,
- Buchsicherungsanlagen,
- Buchtransport- und Förderanlagen,
- Funkscanner,
- Hilfsmittel für Sehbehinderte und Blinde,
- Kinderbibliothekseinrichtungen, Kindermöbel,
- Klimatechnik,
- Kompaktregalanlagen,
- RFID-Systeme, Transpondertechnik.

In einer Übersicht werden Links zu im Bau befindlichen Bibliotheken in Deutschland und weltweit angeboten. Zu den meisten hier verzeichneten Bibliotheken sind im Bibliotheksbauarchiv weitere Informationen vorhanden.

3.2.4  
Bibliotheks-  
bauprojekte im  
Internet

Das Literaturverzeichnis im PDF-Format umfasst weiterführende Literaturhinweise zum Thema Bibliotheksbau und -einrichtung. Die nachgewiesene Literatur ist im Bestand der Senatsbibliothek Berlin vorhanden, im Online-Katalog verzeichnet und wird jeweils mit der entsprechenden Signatur aufgeführt. Die Kurzausleihe der aufgeführten Medien ist möglich. Das Literaturverzeichnis wird laufend ergänzt.

3.2.5  
Literatur-  
verzeichnis

Eine tabellarische Übersicht informiert über die verschiedenen, für Bibliotheken geeigneten Bodenbeläge mit ihren typischen Merkmalen und Eigenschaften.

3.2.5  
Fußboden und  
Bodenbelag

Die Linksammlung vervollständigt das Informationsangebot des Bibliotheksbauarchivs. Nachgewiesen werden Links zu Foren oder weiteren Anbietern von Informationen zum Thema Bibliotheksbau und -einrichtung. Auch diese Sammlung wird laufend aktualisiert und ergänzt.

3.2.7  
Links

Anfragen können telefonisch, per Fax oder per E-Mail an das Bibliotheksbauarchiv gerichtet werden. Die Besuchszeiten entsprechen den Öffnungszeiten der Senatsbibliothek Berlin (Montag bis Freitag 9.30 bis 16.30 Uhr, Donnerstag 9.30 bis 18.00 Uhr) und können in diesem Rahmen frei vereinbart werden. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

4  
Anfragen

Literatur- und  
Internetquellen

- [1] Deutsches Bibliotheksinstitut <Berlin> (1994). Bibliotheksbau: Kompendium zum Planungs- und Bauprozess. [Baufibel] (dbi-Materialien, 131). Berlin: Deutsches Bibliotheksinstitut. Internet-Ausg. [http://www.lfs.bsb-muenchen.de/fachstellenserver/bau\\_einrichtung/dokumente/baukompendium070604.pdf](http://www.lfs.bsb-muenchen.de/fachstellenserver/bau_einrichtung/dokumente/baukompendium070604.pdf).
- [2] Deutsches Institut für Normung (1998). DIN-Fachbericht 13, Bau- und Nutzungsplanung von wissenschaftlichen Bibliotheken. Berlin: Beuth.
- [3] Feldsien-Sudhaus, I. (2002). Kommission des EDBI für Bau und Einrichtung. Abschlussbericht 2001/2002. Bibliotheksdienst, 36, 750–753.
- [4] Feldsien-Sudhaus, I. et al. (2001, teilrev. 2004). Grundsätze zur Ausstattung von Öffentlichen Bibliotheken. [http://www.senatsbibliothek.de/bau/Bau-Checkliste\\_2001\\_2004.pdf](http://www.senatsbibliothek.de/bau/Bau-Checkliste_2001_2004.pdf).
- [5] Hecker, M. (2001). Senatsbibliothek Berlin: Bibliotheksbauarchiv des EDBI übernommen. Bibliotheksdienst, 35, 1187–1188.
- [6] Jopp, R. K. (2002). Endlich: das Bibliotheksbauarchiv des ehemaligen Deutschen Bibliotheksinstituts (EDBI) ist gerettet! B.I.T. Online, 2, 127–131.
- [7] Senatsbibliothek <Berlin> (2008). Informationsangebote des Bibliotheksbauarchivs. <http://www.senatsbibliothek.de/bau/bauinfos.htm>.
- [8] Sommerfeld, M. (Bearb.) (2000). Bibliotheksbau: Auswahldokumentation 1996/1998: Neubau, Umnutzung, Sanierung von Bibliotheksgebäuden (dbi-Materialien, 198). Berlin: Ehem. Deutsches Bibliotheksinstitut.
- [9] Stephan, U. et al. (Bearb.) (1997). Bibliotheksbau: Auswahldokumentation 1994/1995: Neubau, Umnutzung, Sanierung von Bibliotheksgebäuden (dbi-Materialien, 157). Berlin: Deutsches Bibliotheksinstitut.

Die zitierten Internetquellen wurden zuletzt am 10. Januar 2009 aufgerufen.

